



MITTEILUNG VON MONTAG 4. JANUAR 2016

SKITOUREN WEITERHIN KAUM MÖGLICH

In den vergangenen Tagen hat es den lang ersehnten ersten Neuschnee in diesem Winter gegeben. Am meisten Schnee fiel vom Ortler bis zum Reschen und im Norden des Landes mit 10 - 20 cm, in den restlichen Gebieten gab es nur wenige cm. Der Schneefall war von starkem bis stürmischem Wind begleitet. Vom 2. auf den 3. Jänner herrschten nördliche Richtungen vor, der Schnee der vergangenen Nacht fiel dagegen bei W-SW Wind. Damit haben sich im Windschatten Tribschneepakete gebildet, die speziell im sehr steilen Gelände zwar leicht zu stören, aber aufgrund des wenigen Schnees meist einfach zu erkennen sind und damit umgangen werden können. Als Gleitfläche kommt, wo vorhanden, die kantig aufgebaute Schneedeckenbasis in Frage oder Schichten innerhalb des frischen Tribschnees. Weiterhin hält sich die Lawinengefahr in Grenzen. Größere Gefahr geht auf Gletschern von möglichen Spaltenstürzen, allgemein von nur wenig eingeschnittenen Hindernissen innerhalb der Schneedecke (Steine, Baumstümpfe) und von, vom Schnee verdeckten eisigen Stellen aus.

In den nächsten Tagen beschert uns eine westliche bis südwestliche Anströmung leicht wechselhaftes Wetter. Dabei kommen auch ein paar cm Neuschnee dazu, die aktuellsten Informationen hierzu gibt es täglich im Wetterbericht. Die nächste Mitteilung oder möglicherweise den ersten Lawinenlagebericht gibt es voraussichtlich am Donnerstag 7. oder Freitag 8. Jänner.